

Schlettwetter

Autor(en): **Ammann, Julius**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-456053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

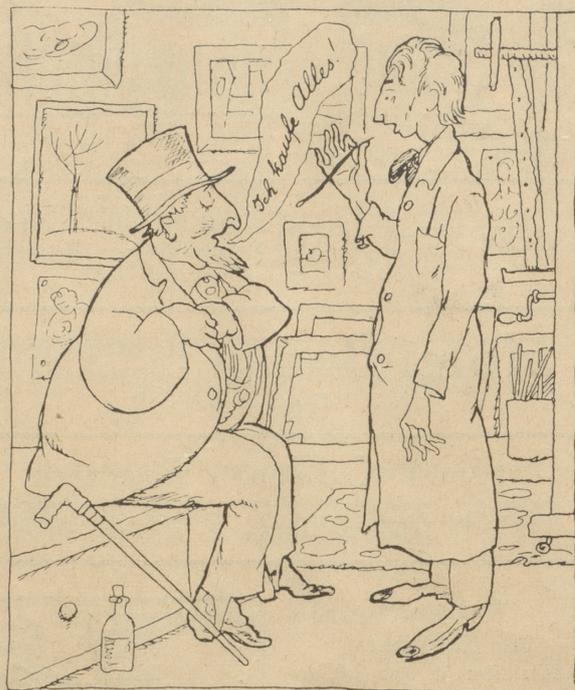
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



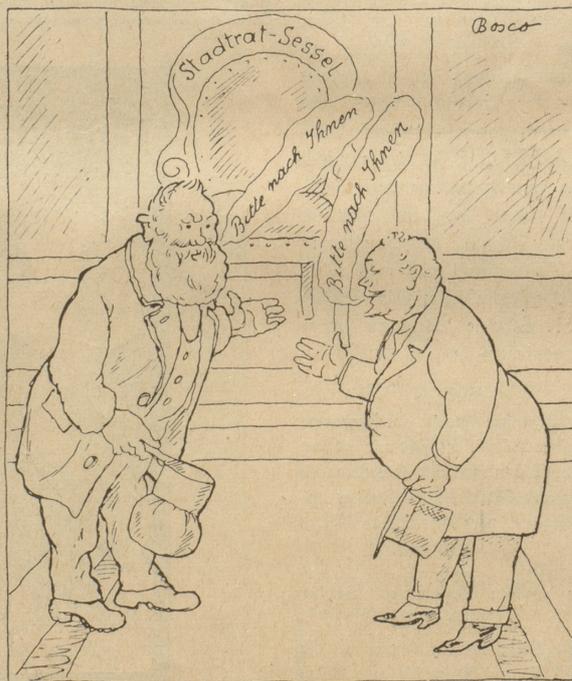
Der Polizist



Der Maler



Der Pantoffelheld



Der Politiker

Schlettmeter

Zuufsig Wetter, ischt das schö!
Berg ond Töbel volle Schnee,
chrydewys. Wenn d'Sonn dree lacht,
määnst, 's sei alls os Zocker gmacht.

Funkelnagelneu,
bällelig, bis über d'Anu!
Use met de Schlette, Schii,
Puur, jekt Girt de Bode my.

Bio! Gell, das geed e Fahrt.
Myni „Gääß“ hed hüür ke Ard.
Wenn s' mer gad nüd überbockt,
's Bördtli ab i d'Tännli joekt.

Wenter, bischt en freye Ma,
Chäms gad uf üüs Goofe-na:

Freie ond en Hufte Schnee.
Gwö du söttischt Schuelrot gee.

Julius Ammann